

### Wolfgang Müller, Schaffhausen †

Am 8. März starb, 60 Jahre alt, Architekt Wolfgang Müller plötzlich an einem Herzschlag. Mit ihm ist ein feinsinniger Baukünstler von einer zutiefst konservativen Geisteshaltung dahingegangen. Seine besondere Liebe galt den Baudenkmalen seiner Heimat, die er mit feinstem Takt und äußerster Gewissenhaftigkeit betreute. Diese Tätigkeit führte ihn zusammen mit den Denkmalpflegern im Reich und insbesondere in Oberbaden und Oberschwaben. An deren Tagungen und Studienfahrten nahm er zusammen mit seinem Freund und Mentor, Professor Dr. Linus Birchler, teil und offenbarte hier reiche praktische Erfahrungen und ein profundes Wissen um werkgerechte Wiederherstellungen. Die Krönung seines Lebenswerkes auf denkmalpflegerischem Gebiet bildete die Renovierung des Allerheiligenmünsters zu Schaffhausen; dorthin führte er im Jahr 1956 die Teilnehmer des Denkmalpfegetages. Es ist eine tiefe Tragik, daß er wenige Tage vor der feierlichen Wiedereröffnung des Münsters sterben mußte. Bei der Trauerfeier im Münster sprach Prof. Birchler als Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege in bewegten Worten dem Toten Dank und Anerkennung aus. Dem Verstorbenen galt die aufrichtige Liebe derer, die seine prachtvoll Vitalität und sein herzliches Menschentum kennenlernten. Wer je mit ihm durch die Lande fuhr oder Schaffhausen und sein geliebtes Stein a. Rh. besuchte und dann fröhlich mit ihm beim Wein saß, wird diesen aufrechten Mann und witzigen Kopf, diesen feinen Künstler und gewissenhaftesten Denkmalpfleger nie vergessen!

Schlippe